

Zuchtprogramm Gesundheit & Robustheit (G+R)

Infos für interessierte Betriebe

Was ist das Zuchtprogramm Gesundheit & Robustheit (G+R)?

Das Zuchtprogramm Gesundheit & Robustheit ist ein Förderprogramm des bayerischen Landwirtschaftsministeriums zur Typisierung weiblicher Tiere zur Verbesserung der Gesundheit, Robustheit und genetischen Qualität. Es schließt bei uns damit nahtlos an das Projekt Braunvieh-Vision an und ermöglicht auch neuen Betrieben die Teilnahme. Die Förderabwicklung erfolgt über das LKV Bayern, die **Antragstellung über den Zuchtverband**.

Warum brauchen wir das Zuchtprogramm G+R?

- Fortführung der mit Braunvieh-Vision gestarteten Herdentypisierung und Gesundheitsdatenerfassung als Grundlage der neuen Single-Step-Zuchtwertschätzung mit Kuh-Lernstichprobe.
- Typisierung und Merkmalerfassung von mind. 50 Töchtern aller genomischen Jungtiere zur Schätzung sicherer Zuchtwerte (Exterieur, Leistung, Gesundheit).
- Gewinnung von Daten neuer, zukünftig wichtiger Merkmale von typisierten Tieren zur Entwicklung einer Zuchtwertschätzung und damit zur genetischen Verbesserung (Gesundheitsmerkmale, Klauen, Kälber, Stoffwechsel, Futtereffizienz, Methan, ...).
- Zusätzliche Informationen für die Betriebe als Managementhilfen (Gesundheitsdaten, genomische Zuchtwerte).
- Weitere Steigerung der Sicherheiten der genomischen Zuchtwertschätzung bei allen Merkmalen, v.a. aber bei Gesundheitsmerkmalen.
- Förderung der Genotypisierung von weiblichen Tieren zur Etablierung als Routineinstrument in Milchvieh haltenden Betrieben (Zucht, Selektion).

Welche Anforderungen werden an Betriebe gestellt, um einen Antrag stellen zu können?

- Mitglied Zuchtverband, Teilnahme an der MLP.
- Teilnahme bei **ProGesund**.
- Teilnahme bei einem Herdentypisierungsprojekt eines Zuchtverbandes, bei uns bei **Braunvieh-Vision** (vertragliche Vereinbarung).
- Mind. **50%** der reinrassigen Besamungen mit einem **genomischen Jungvererber** (Ideal: „Projektstiere“ der Besamungsstationen).

- Regelmäßige und zuverlässige Erfassung von **Gesundheitsdaten** (incl. Klauendaten) mit dem LKV Herdenmanager oder der LKV Rind App.
- Erfüllung der **Mindestkriterien** beim jährlichen Monitoring durch LKV (Anteil Jungvererber; Erfassung Gesundheitsdaten: Mastitis, frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten, Milchfieber).

Welche Tiere können mit Förderung typisiert werden?

- Im Betrieb geborene weibliche, reinrassige Tiere:
Kälber, Jungrinder und Jungkühe bis zum 220. Laktationstag.

Wie sind die Förderkonditionen? (Stand: Januar 2023)

- Förderabwicklung über LKV
- Förderhöhe derzeit 12,00 EURO je Typisierung
- **Eigenbeitrag je Typisierung** (netto, ohne Ohrstanze): **9,89 EUR**

Welche Leistungen erhalten die teilnehmenden Betriebe?

- Stark verbilligte Typisierung aller im Betrieb geborenen weiblichen (Jung)Tiere bis einschl. Jungkühe in den ersten 200 Laktationstagen.
- Genomische Single-Step Zuchtwerte für alle untersuchten Tiere als Grundlage betrieblicher Zucht- und Management-Entscheidungen.
- Informationen über genomische Besonderheiten wie Hornstatus, Erbfehler, Beta- und Kappa-Casein, etc.
- Abstammungsüberprüfung aller untersuchten Tiere.
- Kostenlose, auf den genomischen Zuchtwerten basierte EDV-Anpaarungsberatung durch ProRind.
- Betriebsbetreuung und Unterstützung bei der Datenerfassung.
- Regelmäßige Auswertungen und Betriebsvergleiche der erfassten Daten.
- Anpaarung ausgewählter Tiere für das Zuchtprogramm.

Wie kann ein Landwirt teilnehmen?

- Bei Interesse beim Zuchtverband melden, federführend **Mathias Haslach** (Tel. 08377 / 92880-52) oder beim zuständigen Fachberater.
- Sofortige Teilnahme ProGesund mit Anmeldeformular (LOP, LKV Homepage).

| |
|--|
| <p>Anmeldefrist für eine Förderung ab 2024 ist voraussichtlich August 2023 bei ProRind!</p> |
|--|